

# Metrum

haefele schmid architekten ag

2016



Das von *haefele schmid architekten* konzipierte Bauprojekt »Metrum« schließt eine etwa 400 Meter lange Baulücke in der schweizerischen Gemeinde Niederweningen. Insgesamt 14 Solitärbauten sollen bis 2025 eine städtebauliche Erweiterung mit Mietwohnungen im gehobenen Standard und einen Abschluss zu einer unerschließbaren Grünzone bilden, indem sie und ihre Außenräume sich mit der natürlichen Umgebung verbinden. Drei bereits realisierte Mehrfamilienhäuser geben einen ersten Einblick in das zukünftige Stadtquartier.

Die geplanten Baukörper unterteilen sich in zwei Grundtypen, die in einer willkürlich alternierenden Anordnung stehend eine suburbane und dörfliche Stimmung erzeugen. Während der eine Grundtyp die Giebelseite betont, exponiert der andere die Traufseite. Beide verbindet, dass ihre nach Süden ausgerichteten Rückseiten entgegen der schlichten straßenseitigen Ansichten abgetrept wurden, um eine optimale natürliche Belichtung zu gewährleisten. Die grundlegende Projektidee dahinter basiert auf der Maximierung der solaren Gewinne, bei der die Wintersonne mit ihrem niedrigen Stand möglichst tief in das Gebäudeinnere eindringen kann, im Sommer jedoch kein übermäßiges Aufheizen der Räume erfolgt.

Durch die wechselnde Anordnung der Baukörper erfährt nicht nur jede Wohnung eine gleichmäßige Besonnung und einen attraktiven Ausblick, zugleich wird eine maximale Freiheit der Außenräume erreicht. Zwischen den Gebäuden

führen parkartige Wegeverbindungen zu kleinen Inseln, die unterschiedlich ausgestattet zum Grillen, Lesen und Spielen einladen und damit den Austausch unter den BewohnerInnen anregen. In regelmäßigen Abständen angeordnete Erschließungszonen enthalten Tiefgarageneinfahrten, Besucherparkplätze und Entsorgungsstellen.

Bei der Konzeption der beiden Haustypen wurde ein besonderes Augenmerk auf Flexibilität und bauliche Nachhaltigkeit gelegt. Neben den Geschosswohnungen wurden auch die Maisonette-Wohnungen unterschiedlich ausgestattet und sind für verschiedene Zielgruppen individuell nutzbar. Eine klare innere statische Struktur der Gebäude, bei der Treppenhäuser, tragende Wände und die Hausversorgung übereinander angeordnet sind, sowie eine weitgehende Standardisierung der verwendeten Baustoffe sorgt zudem für Wirtschaftlichkeit. Ortstypische Materialien sowie großzügig bepflanzte Terrassen und Spaliere als seitlicher Sichtschutz stellen eine Beziehung zur dörflichen Umgebung her und integrieren das Projekt angemessen in den landschaftlichen Kontext.



Architektur *haefele schmid architekten ag* Baujahr 2016 Fläche 4.537 m<sup>2</sup> WF Bauherr *APK Bucher Schweiz* Standort *Murzlenstrasse, Niederweningen ZH*  
Fotografie *Daniel Hauri, Désirée Good*



02



03



04

02 Die Konzeption der Baukörper folgt zwei Leitgedanken: Zum einen soll eine enge bauliche Verbindung zum Dorf realisiert, zum anderen durch die Ausrichtung der Fassaden auf den Sonnenstand des Winterhalbjahrs eine Maximierung der solaren Gewinne erreicht werden. Während im Winter die tiefstehende Sonne tief in das Gebäude gelangen kann, wird im Sommer ein übermäßiges Erhitzen durch die hochstehende Sonne verhindert. 03 Typ »Traufständig« 04 Typ »Giebelständig«



05

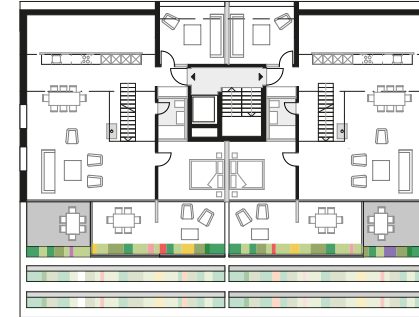


06

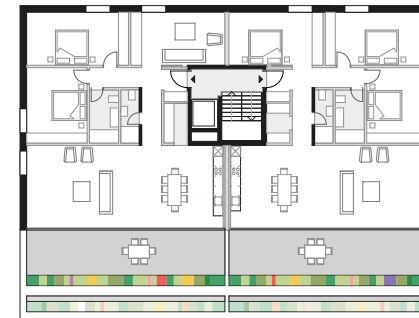
05 Das Obergeschoss hält Platz für großzügige Maisonettewohnungen bereit. 06 Bodentiefe Fenster an den Ost- und Westseiten sorgen für lichtdurchflutete Wohnräume.



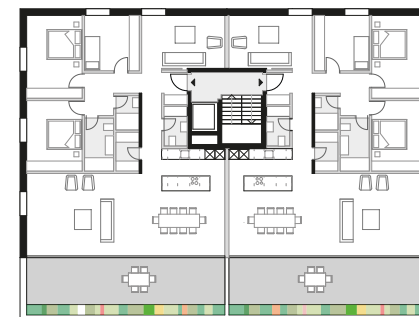
2. Dachgeschoss



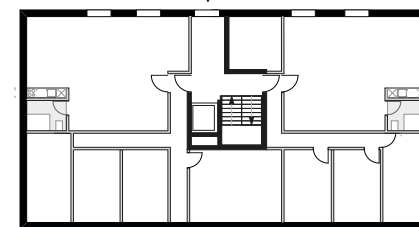
1. Dachgeschoss



1. Obergeschoss

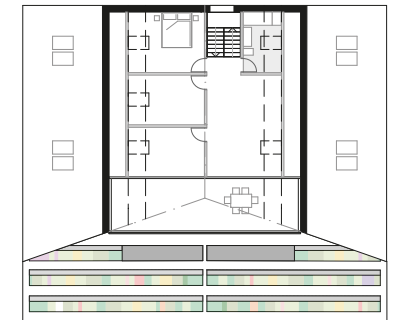


Erdgeschoss

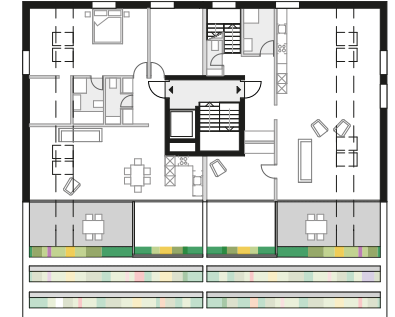


Untergeschoss

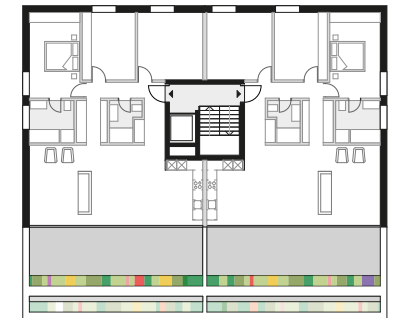
07 Grundriss Typ »Traufständig«



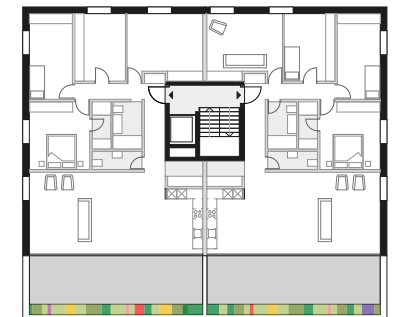
2. Dachgeschoss



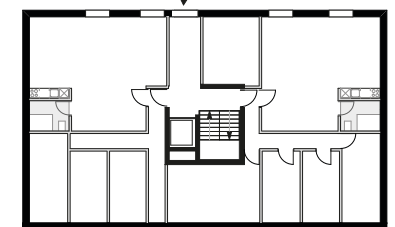
1. Dachgeschoss



1. Obergeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss

08 Grundriss Typ »Giebelständig«